

Bewertung der schriftlichen Leistungen (Kursarbeiten) in der S I (5-10) im Fach Englisch

In den Jahrgängen 5-6 ist die Defizitschwelle ab 45% anzulegen, d.h. ab 45% abwärts erhalten SuS für die erbrachte Leistung die Note *mangelhaft*.

Die Kursarbeiten ab Jahrgang 7 weisen zunehmend offene Aufgabenstellungen (Schreibaufgabe) auf und richten sich zunehmend nach den in den zentralen Prüfungen (LSE, ZAP) vorgegebenen Aufgabenstellungen und -kombinationen.

Spätestens zu Beginn des 8. Jahrgangs entsprechen die Kursarbeiten im GK und im EK im Aufbau den LSE 8, ab Jahrgang 9 den ZAP-Aufgaben, d. h., in 9/10 werden keine reinen Grammatik-Aufgaben mehr gestellt. Sie werden ersetzt durch gesonderte Tests.

Die Schreibaufgabe wird in den E-Kursen zunehmend stärker gewichtet, und zwar

1. innerhalb der Schreibaufgabe (Inhalt : Sprache):

7 EK/GK I : Sp = 60 : 40 %

8 EK/GK I : Sp = 50 : 50 %

9/10 EK/GK I : Sp = 40 : 60 % (entspricht den Vorgaben in der ZAP)

2. Der Gesamtanteil der sprachlichen Leistung soll in der Bewertung wie folgt betragen:

7 EK: 25 % GK: 17 %

8 EK: 30 % GK: 22 %

9/10 EK: 35 % GK: 27 % (entspricht den Vorgaben in der ZAP)

Die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit erfolgt nach den in der letzten Konferenz verabschiedeten abstäben auf der Grundlage der zentralen Prüfungen.

Benotung der Kursarbeit:

Die Benotung richtet sich ebenfalls i. d. R. nach den Vorgaben für die ZAP. In Prozentteilen ergibt sich folgende Aufteilung für alle Jahrgänge ab 7:

Note	% von - bis
1	100 - 87
2	86 - 73
3	72 - 59
4	58 - 45
5	44 - 18
6	17 - 0